

✓
Zum Fund eines vermutlich melanistischen Laubfrosches
=====

(Hyla arborea) bei Braunau am Inn
=====

Von FRITZ SEIDL JUN., Braunau am Inn

Am 3.9.1972 um ca. 11 Uhr fanden meine Frau und ich am Inndamm bei Braunau (48.16 N 13.03 E) in einer normal gefärbten Population auch ein anscheinend melanistisches Exemplar des Laubfrosches (Hyla arborea).

Der 3,4 cm lange Frosch saß auf einem Erlenblatt im Sonnenschein und wirkte in dieser natürlichen Umgebung fast schwarz. Die in der Nähe auf gleichem Untergrund sitzenden Laubfrösche waren (der Blattfarbe entsprechend) normal mittelgrün.

Um das Spektrum des physiologischen Farbwechsels festzustellen, wurden einige normal gefärbte Tiere und das dunkle Exemplar in ein Glas gegeben und dieses auf einen hell-sandfarbigen Untergrund gestellt. Erwartungsgemäß hellten sich die Farben aller Tiere wesentlich auf. Die "normalen" Laubfrösche bekamen unter diesen Bedingungen ein helles Gelbgrün. Das sonst schwarze Exemplar zeigte nun folgende Farben: Bauch dunkel blaugrau gefleckt, Kehle und Unterseite der Extremitäten einfarbig beige, Rücken dunkel oliv-graubraun, ein Streifen vom Nasenloch bis zur Weichengegend war nur bei extrem genauer Betrachtung und starkem Licht schwach sichtbar. Das Auge des Schwärzlings änderte seine schwarze Farbe nicht.

In der Literatur wird u.a. auch darauf hingewiesen, daß der Farbwechsel bis zu dunkelgrauen und schwärzlichen Erscheinungsbildern führen kann (STERNFELD & STEINER, 1952). Es ist aber anzunehmen, daß es sich in diesem Fall um ein tatsächlich melanistisches Exemplar gehandelt hat, da der Laubfrosch auch beim Farbwechsel-Versuch keine grüne Komponente erkennen ließ. Die andere Erklärungsmöglichkeit wäre, daß dieses Tier bereits zu diesem frühen Zeitpunkt zur Überwinterung angesetzt hatte und deshalb den Farbwechselvorgang nicht mehr in gleicher Weise durchführte wie seine in der unmittelbaren Nähe aufgefundenen Artgenossen. Nach STERNFELD & STEINER sind nämlich überwinternde Laubfrösche grauschwarz.

Im Sommer 1973 soll nachgeprüft werden, ob dieses dunkle Exemplar ein Einzelfall war oder ob in der betreffenden Population öfter derartige Schwärzlinge auftreten.

Literatur

- FROMMHOLD, E. (1959): Wir bestimmen Lurche und Kriechtiere Mitteleuropas. - Radebeul. 218 pp.
MERTENS, R. (1960): Welches Tier ist das? - Teil II: Kriechtiere und Lurche. - 2., verb. Aufl., Stuttgart. 98pp.
STERNFELD, R. & STEINER, G. (1952): Die Reptilien und Amphibien Mitteleuropas. - Heidelberg. 94 pp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl Fritz

Artikel/Article: [Zum Fund eines vermutlich melanistischen Laubfrosches \(*Hyla arborea*\) bei Braunau am Inn 330](#)